

Protokoll zum Initiativkreis

Montag 20.05.2019, 19:00 Uhr, Wohn.Park Gemeinschaftsraum OG

Versammlungsleitung: A. Frank, Protokoll: G. Steidinger
Teilnehmerzahl: 14

- **Protokoll des letzten Initiativkreises:** wird genehmigt
- **Nächster Termin Initiativkreis: Mo 15.07.2019, 19:00 Uhr W.P**

TOP Generationenhilfe, Statusbericht Bürgermeister R.Fluck

Generationenhilfe zur Sicherstellung einer Versorgung der hilfebedürftigen Bürger am 15.6. Bürgerinformation, Start im September 2019

- Bausteine: Zirkel App: FH Furtwangen
- Nachbarschaftshilfe: Gemeinde: die Generationenhilfe wird in die GENERATIONENBRÜCKE e.V. eingegliedert und durch die Gemeinde unterstützt
- Mobilitätskonzept: Gemeinde, Bürgermobil

Einstellung Bürgerlotsin als € 450.- Kraft, seit 1.1.2019

1 Bundesfreiwilligendienst ist genehmigt, € 6.000.- p.a.

Partner:

- Generationenbrücke
- Kirchen
- Diakonie (ambulanter Dienst)
- Gemeinderat
- Hochschule Furtwangen

Räumlichkeiten: im Bürgerzentrum ab 2020

Leistungen:

- Aufruf über Amtsblatt
- Angebot Schulungen je nach Thema (Helfende)
- Workshop und Informationsveranstaltungen
- Struktur von Mönchweiler aufzeigen
- Aufbau einer funktionierenden und nachhaltigen Nachbarschaftshilfe

TOP Mobilitätskonzept, Bürgermeister R.Fluck

Bürgermobil ab September 2019, fester Fahrplan an 2 Tagen pro Woche. Nutzbar für alle Bürger, ob jung oder alt. Finanzierung über Spenden. Mit Anlaufschwierigkeiten (Hemmungen) ist zu rechnen. Feste, gut erkennbare Haltestellen sind wichtig, stark eingeschränkte Personen sollen zu Hause abgeholt werden.

Keine Konkurrenz für Taxi oder Linienverkehr.

Nutzung durch Vereine möglich, nach Anmeldung.

TOP Bürgerzentrum, Status, Bürgermeister R.Fluck

Kostenvolumen ca. € 1,8 Mio, durch Zuschüsse bleiben an der Gemeinde weniger als 1 Mio hängen. Fertigstellung geplant für Mai 2020

zentraler Mittelpunkt der Nachbarschaftshilfe

Saal fasst ca. 200 Personen

Bürgercafé mit Terrasse

Zentrale für die GENERATIONENBRÜCKE

Bürgerbüro

Räume für Schulungen und Tagungen

Sprechstunde Familienhilfe

Geschäftsordnung (angelehnt an Gaienhofer Modell), Konzeption und Leitbild sind zu noch erarbeiten

Helfer werden geschult, als Entgelt bekommen sie eine Pauschale, monatliche Abrechnung und jährliche Gesamtabrechnung. Aktuell hat Sabiene Müller rund 20 Personen, die als Helfer registriert sind und geschult werden.

Helfer müssen aus versicherungsrechtlichen Gründen Mitglied der GENERATIONENBRÜCKE e.V. sein.

Bürgermeister Fluck zeigt am Schaubild die Baupläne des Bürgerzentrums.

TOP Lichterfest, Status, Armin Frank

Es geht voran. Ein professioneller Veranstalter wurde gefunden, der Erfahrungen mit solchen Veranstaltungen hat. Dadurch ist auch das Haftungsrisiko begrenzt. Kosten z.Zt. ca. 7.000.- davon sind ca. 5.000- bereits gedeckt. Sponsoren können sich präsentieren. Alle technischen Geräte und Einrichtungen bringt der Veranstalter (Fa. Licht & Ton) mit.

5 Hütten. Wettbewerb mit Prämiengewinn. Cateringangebot durch GENERATIONENBRÜCKE: Weitere Sponsoren werden gebraucht. Zeitungen werden als Medienpartner angesprochen.

TOP Berichte der Projektgruppen

Internetcafe (Helene Behrendt): freitags Treffen. Schwierigkeiten, weil der Techniker („Mike“) für ½ Jahr zum Praktikum nach Karlsruhe gegangen ist.

ADHS (Ralf Grieshaber): Seit ca. 1 Jahr besteht die Gruppe, läuft gut. Außergewöhnlich gute Erfahrungen mit interessanten Veranstaltungen, glückliches Händchen mit den Themen. 1 Veranstaltung am 18.5. über AD(H)S und die Auswirkungen auf den Körper, zusammen mit einer Schwenninger Gruppe durchgeführt. 70 Zuhörer in der BKK Schweningen. Tag der offenen Tür an der GMS Mönchweiler am 12.2. Beteiligung am Selbsthilfetag in Bad Dürkheim am 17.März. Teilnahme am ADHS-Symposium am 23.3. in Hünfeld. ADHS-Tage in Bruchsal Ende März. Präsentation beim Lichterfest ist geplant. Maskottchen „Diffy“ ist immer dabei.

Bewegen und Singen, (Sandra Banschbach): läuft richtig gut, Junge und Alte nehmen teil, auch aus dem Wohnpark. Witzige Gruppe, haben viel Spaß.

Gemeinsam Handarbeiten (Annerose Haesler): Viele Stammteilnehmer, läuft auch, wenn AH nicht da ist. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Spieletreff (Armin Frank): auch viele Stammteilnehmer, die sich auch außerhalb der offiziellen Termine privat zum Spielen treffen.

Annerose Haesler berichtet von einem Vortrag, den sie in der Schule gehalten hat, vor rund 50 SchülerInnen, über Krieg und Nachkriegszeiten. Es gab unerwartet gute Resonanz seitens der SchülerInnen, auch Gespräche und Fragen nach dem offiziellen Ende.

TOP neue Ideen, Verschiedenes

Armin Frank spricht Projekt „Heiligabend für Alleinlebende“ an: Wurde 2-mal von Steidingers organisiert und durchgeführt. In 2018 nicht, weil keine Helfer zu finden waren. Sollte aber wieder organisiert werden. Wenn 4 Helfer gefunden werden, die am 24. tatsächlich mitarbeiten, ist G.Steidinger auch bereit, den Abend zu organisieren und durchzuführen.

Generationen-/Nachbarschaftshilfen: Armin Frank fragt, ob wir in Austausch mit anderen Organisationen treten wollen. Bürgermeister Fluck berichtet, dass es in 12 Gemeinden solche Organisationen gibt, die alle mehr oder weniger auf privaten Initiativen oder Einzelpersonen basieren. Ein wirkliches Problem ist die Nachfolge, Kontinuität nach Ausscheiden der Initiatoren. Rudolf Fluck will ein Treffen und Erfahrungsaustausch auf Gemeindebasis später organisieren.

Ende um 21.23 Uhr